Das Prinzip „Never walk alone“ steht für Begleitung von Frauen, die an Brustkrebs erkrankt sind. **Krisenintervention** und **Information** und **Beratung** sollen dazu beitragen, dass einer Diagnose informiert, beraten und mit psychologischer Unterstützung begegnet werden kann.

Eine der ersten Kooperationspartnerinnen des FMGZ ist die leitende Ärztin Frau Regine Rathmann, von der Mammographie Screening Einheit, Schwarzer Bär, Hannover. Dort besteht die Möglichkeit, dass direkt im Anschluß an eine Diagnose, ein Gespräch mit einer, von dem FMGZ zur Verfügung gestellten, Psychoonkologin geführt werden kann.

Das Frauen- und MädchenGesundheitszentrum (FMGZ) bietet zusätzlich, in der Escherstrasse 10, Telefon 0511-300 45 46, **donnerstags von 14:00 bis 17:00** und nach Vereinbarung, eine **Sprechzeit zu Brustkrebserkrankungen**
an
.

Das ganzheitliche Informations - und Beratungsangebot beinhaltet auch die

Komplementärmedizin und ihre wissenschaftlich geprüften Maßnahmen, wie zum Beispiel Atemtherapien, Ernährung und Sport. Sie können, gemeinsam mit traditionellen Behandlungsformen zu guten Erfolgen führen. Vorausgesetzt, diese sind mit behandelnden Ärztinnen und Ärzten abgestimmt.

Kooperationspartnerinnen und -partner sind herzlich willkommen!

Das Projekt, möchte sich mit seinem Namen und seinen Zielen an den Weg von Nancy Brinker anschließen. Sie hat nach dem Brustkrebstod ihrer Schwester Susan G. Komen im Alter von 36 Jahren, 1982 in den USA die Stiftung " Susan G. Komen for the Cure" gegründet und wurde von Präsident Obama 2009 mit der höchsten zivilen Ehrung ausgezeichnet, der „ Presidential Medal of Freedom

"

Susan G. Komen Deutschland e.V., Verein für die Heilung von Brustkrebs, Frankfurt, repräsentiert durch Frau Inge Althaus, überreichte dem FMGZ einen Scheck für eine Förderung des Projekts. „Dank dieser Förderung können wir Nancy Brinker auf ihrem Weg für (Über)Lebenschancen bei Brustkrebserkrankungen, in der Region Hannover begleiten." (Susanne Anderson, Projektentwicklung und Leitung)

Pressemitteilungen

FMGZ vom 19.05.2010
Susan G. Komen Deutschland e.V. vom 19.05.2010